



Allgemeines	Der Raceway Park e.V. möchte insbesondere für Einsteiger im Slotracing als auch für Umsteiger von 1/32 eine Rennserie im Maßstab 1/24 anbieten, wo zusätzlich das Motto „Slotracing chancengleich“ im Vordergrund steht. Es ist ein Einheitsfahrwerk von Plafit und eine Einheitskarosserie von Scaleauto vorgeschrieben. Es sind nur wenige Zurüst- bzw. Tuningteile und Änderungen am Fahrwerk bzw. der Karosserie erlaubt.			
Anpassungen / Ergänzungen	Version	Datum	Inhalt	Farbcodierung
	1.0	22.12.2011	Erste verbindliche Fassung	. / .
	1.1	07.11.2012	Motorwechsel FOXII >> SRP	. / .
	1.2	28.03.2013	Begrenzung der Karohalter	. / .
	1.3	30.03.2014	Karosseriegewichte, Hinterräder, Felgeneinsätze, Schrauben	. / .
	1.4	08.12.2014	Leitkielhalter	. / .
	1.5	30.11.2015	Chassis und Reifen	. / .
	1.6	02.01.2022	Karosserien, Grundplatte, Gewichte und Radstand	. / .
	1.7	02.01.2023	Gewicht Karosserie 991	. / .
	1.8	01.02.2024	Grundplatte SLP1	. / .
	1.9	24.11.2024	Motor, Getriebe, Chassis	. / .
	1.10	22.02.2026	Anpassungen 991	. / .

Karosserie	Es sind nur Karosserien vom Typ Porsche 997 RSR und 991 RSR von Scaleauto zugelassen. Folgende Karosserien sind momentan erhältlich: • SC-7501, SC-7509 (Karosserie White Kit) • SC-7005, SC-7047 (White Kit mit Chassis) • SC-7002, SC-7007, SC-7011, SC-7016, SC-7038, SC-7039, SC-7040, SC-7041, SC-7049, SC-7052, SC-7048, SC-7050, SC-7058, SC-7090, SC-7091 (Fertigfahrzeuge) • SC-7002b, SC-7038b, SC-7039b, SC-7040b, SC-7041b, SC-7049b, SC-7052b, SC-7048b, SC-7050b, SC-7058b, SC-7090b, SC-7091b (Fertigkarosserie) Bei einem White-Kit müssen alle Teile (siehe Anlage Foto 1) der Karosserie verwendet werden. Die Rohkarosserien müssen vollflächig mit Farbe und Klarlack lackiert sein. Es dürfen Fantasie-Lackierungen eingesetzt werden, diese müssen aber mindestens über drei Startnummern und drei verschiedene Sponsoren verfügen (min. ein großer Hauptsponsor, die kleinen Sponsoren nur am Türschweller bzw. Kotflügel reichen nicht aus !!).
-------------------	--



Karosserie

Erlaubte Änderungen:

- Die Original-Befestigungspunkte der Karosserie dürfen bündig zur Karosserie entfernt werden (**siehe Anlage Foto 2 und 10**).
- Die Heckspoilerbefestigung darf aus Gummi oder Moosgummi bestehen. Der Spoiler soll aber in Position und Höhe unverändert bleiben (**siehe Anlage Foto 3 und 4**), **zumindest müssen mindestens die Maße in den Fotos eingehalten werden**.
- Der Fahrereinsatz darf/muss auf Höhe des Spurzahnrades geöffnet werden.
- Beim Porsche 991 darf der Überrollkäfig weggelassen werden.
- Der Diffusor vom Porsche 991 darf bearbeitet werden, so dass nur noch ein Rahmen von 2mm besteht. Alternativ hierzu kann ein 3d gedruckter Diffusor bei der Rennleitung erstanden werden (**siehe Anlage Foto 14**)

Achtung:

- Es sind keinerlei Arbeiten zum Erleichtern der Karosserie erlaubt.
- Die Karosserie muss alle Teile des Fahrwerkes abdecken.
- Es muss der originale Fahrereinsatz verwendet werden.
- Ist dieser aus einem White-Kit, muss der Fahrereinsatz mehrfarbig lackiert werden, er sollte dem Originalen schon entsprechen. Alternativ hierzu kann optional der erhältliche Fahrereinsatz von Scaleauto (SC7605) **für den Porsche 997** eingesetzt werden (**siehe Anlage Foto 5**).
- Es müssen die originalen Scheiben des Bausatzes verwendet werden. Lexanscheiben sind nicht zulässig!
- Es dürfen von den Abmessungen her keine zwei gleichen Karosseriehalter auf einer Seite verwendet werden.
Im Bausatz des Chassis sind 4 Karosseriehalter enthalten.
2 St. 10mm x 70mm x 1,5mm - messingfarben
2 St. 10mm x 70mm x 1,2mm – schwarz/messingfarben
- Es gelten folgende Mindestgewichte für die fahrfertige Karosserie.
Bei den Gewichtsangaben fehlen die Schrauben, Muttern, das Moosgummi und der Kleber! (siehe Anlage Foto 8 und 12), deswegen wird das Gesamtgewicht aufgerundet!!

<u>Karosserie 997 original Scaleauto lackiert ohne Haltezapfen</u>	<u>36g</u>
mit schwarzen Karohaltern (Variante 1)	= 58g
mit messingfarben Karohaltern (Variante 2)	= 61g
mit doppelten Karohaltern (Variante 3)	= 70g

<u>Karosserie 991 original Scaleauto lackiert ohne Haltezapfen</u>	<u>39g</u>
mit schwarzen Karohaltern (Variante 1)	= 61g
mit messingfarben Karohaltern (Variante 2)	= 64g
mit doppelten Karohaltern (Variante 3)	= 73g



	<u>Karosserie 991 original Scaleauto lackiert mit Haltezapfe</u> 42g DoSlot GT-Sprint Spezial (Variante 4) o. Plastik = 57g DoSlot GT-Sprint Spezial (Variante 5) m. Plastik = 60g • Bei der Montage nur eines Karohalters muss die originale Messingdistanzplatte (36x6x1,2mm) verbaut werden. (siehe Anlage Foto 8) • Die Montage der optionalen verschraubbaren Messinghalterplatte (3g pro Seite) ist zulässig, jede andere Art von Trimmgewichten ist nur oberhalb der Radläufe z.B. im Bereich des Armaturenbrettes zulässig. • Dies soll eine Kontrolle der möglichen Karosseriegewichte vereinfachen, um ein Erleichtern des Fahrereinsatzes zu verhindern.
Chassis	Als Fahrwerk sind alle Plafit SLP 1 Fahrwerke zulässig: • PF1700SLPJ - Super 24 SLP Junior für 13D Motoren • PF1700SLPL - Super 24 SLP für 13 D Longcan Motoren • PF1700SLP - Super 24 SLP für 18D Motoren Der Leitkiel, Leitkielmutter, Schleifer, Motorkabel sind frei wählbar. Alle Fahrwerksteile sowie sämtliche Karosseriebefestigungsteile müssen in der vom Hersteller produzierten Standardausführung verwendet und an den dafür vorgesehenen Stellen entsprechend befestigt werden. Sämtliche Chassisteile - ausgenommen zulässiger (Tuning-)Teile - sind nur durch Originalersatzteile austauschbar. Ein „Teilemix“ mit anderen Fahrwerksteilen und Materialien ist nicht erlaubt. Chassis Sämtliche Montageteile wie Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern und Distanzstücke sind frei wählbar, sollten aber ebenfalls Standardteile aus dem aktuellen Plafit Sortiment sein. Achsdistanzen sind freigestellt. Das U (Karosserie-Trägergrundplatte) aus dem Bausatz (61mm) muss beim Porsche 997 gegen ein Kürzeres (55mm oder 49mm) getauscht werden, damit der kurze Radstand des Porsche realisiert werden kann. Hier und nur hier ist der Einsatz von Carbon/GFK/CFK zulässig. Folgende (Tuning-)Teile, die wahlweise zur Verfügung stehen, ermöglichen individuelle Fahrwerksanpassungen: • Achsträger-Tieferlegung vorne / hinten je 0,16mm PF3304E oder PF3304E2 / PF1709E oder PF1709E2 • Achsträger-Tieferlegung vorne / hinten 0,2mm, 0,3mm usf. PF1704S02 - S04 / PF1709S02 - S05 • Grundplatte Super24 SLP Messing für Long-Can PF1701SLP • Achsträger vorne 5,5mm - 7mm PF1704 - PF1704D Im Bausatz befinden sich 5,5mm hohe Vorderachsträger, diese sind für Vorderräder mit 23mm Durchmesser ausgelegt, lt. Reglement vorgeschrieben sind aber 25mm große Vorderräder,



Chassis

deswegen macht es Sinn, die originalen gegen höhere Achsträger auszutauschen.

- Karosserie-Trägergrundplatte - sogenanntes „U“:
 - 55mm: PF1710B 1,2mm stark, PF1710BT justierbar, 1,00mm stark
 - 49mm: PF1710A 1,2mm stark, PF1710AT justierbar, 1,00mm stark
- Empfehlung: Karosserie-Trägergrundplatte aus Kohlefaser/CFK/GFK, da dabei das aufwendige Richten der Karosserie-Trägergrundplatte entfällt

Erlaubte Änderungen:

- Die Federn und Hülsen sind freigestellt, ausgenommen sind jedoch T-Hülsen.
- Die Fahrwerkselemente (einschließlich Motorhalter) können für eine extra perfekte Passung nachjustiert und dazu etwas mit Schleifpapier überzogen werden. Bohrungen dürfen entgratet bzw. für eine leichtgängige Bewegung leicht geweitet werden.
- Es darf ein 2. Loch für die Befestigung des Motorhalters in das Chassis gebohrt werden (**siehe Anlage Foto 13**)
- Das Langloch des Motorhalter für die Verschraubung mit dem Chassis darf so weit erweitert werden, dass dieser mit 2 Schrauben befestigt werden kann.
- Die Öffnung für den Motor darf und sollte mit Messing verschlossen werden (passende Messingplatten sind z.B. bei DoSlot erhältlich)
 1. Wegen dem geringeren Gewicht des Brushless-Motors und
 2. kann dort der Chip dann neben dem Motor platziert werden
- Der Leitkielhalter darf gebogen/gekröpft oder durch selbst gefertigte Passstücke ergänzt werden. Die Passstücke müssen aus den Materialien Polystyrol oder Aluminium bestehen und dürfen die Kontur des originalen Leitkielhalters nicht überragen.
- Die Federn für Fahrwerk/Karosserie dürfen weggelassen werden.
- Ein Gewichtstuning darf Mittels Blei, Messing oder Wolfram erfolgen, die Gewichte dürfen nur oberhalb der Chassisgrundplatte platziert sein und die Chassisgrundplatte nicht überragen.
- Bauteile dürfen weggelassen werden (z.B. Domstrebe, Motorgegenlager oder einzelne Schrauben).
- Die Schrauben für die Karosseriebefestigung dürfen auch von einem anderen Hersteller sein, damit z.b. Torx- oder Inbusschrauben benutzt werden können.
- Die Chassisgrundplatte darf am Spurzahnrad bearbeitet werden, damit evtl. große Ritzel gefahren werden können.
- Die Bohrung/das Gewinde für die Befestigung des Motorhalters darf bearbeitet/gesenkt werden, damit ein defektes Gewinde ersetzt werden kann.

Achtung:

- Keine Schraube darf länger als 8mm sein und darf nicht aus Titan oder Nylon bestehen



	Die Verwendung von selbstsichernden Muttern („Stop-Muttern“) ist nicht erlaubt. Wichtig: Ausgenommen zulässiger Modifikationen (siehe „erlaubte Änderungen“) sind sonstige Optionen oder Veränderungen am Fahrwerk bzw. Karosserie-Halter (Lötarbeiten, Bohren, Fräsen u.ä.) in jeder Form und Ausführung unzulässig.															
Motor	DoSlot Brushless Motor 1105 3000 KV mit weißem Chip. Ein passendes Kabel vom Leitkiel zum Chip kann über den Club bezogen werden. Die Motoren werden bei der Abnahme auf Ihre Drehzahl hin überprüft!															
Getriebe	10 Zähne Motorritzel. 42/43 Zähne Spurzahnrad. Am Anfang der Saison wird das Zahnrad festgelegt. Hersteller frei. Differenziale sind verboten.															
Achsen / Lager	Es sind nur 3 mm durchgehende Stahlachsen aus vollem Material erlaubt. Eine Differenzialwirkung ist nicht erlaubt. Lager sind frei.															
Räder / Reifen	Vorne Aluminiumfelgen in freier Ausführung sind erlaubt. Vorne sind Gummi- oder Moosgummireifen erlaubt. Die Oberfläche der vorderen Reifen dürfen mit Lack/Kleber bearbeitet und versiegelt werden. Unabhängig voneinander frei drehende Vorderräder sind unzulässig. Es müssen originale Felgeneinsätze von Scaleauto verwendet werden. Diese dürfen an der Vorderachse bearbeitet werden (Kürzen des Holmes), damit sie in die Vorderradfelgen passen.															
Räder / Reifen	<table><tr><td>Abmessungen</td><td>Vorne</td><td>Hinten</td></tr><tr><td>Felgen Innendurchmesser</td><td>mind. 19mm</td><td>-/-</td></tr><tr><td>Reifen Außendurchmesser</td><td>mind. 25mm</td><td>-/-</td></tr><tr><td>Reifenbreite</td><td>mind. 7,5mm</td><td>-/-</td></tr><tr><td>Reifenauflagefläche</td><td>mind. 7,5mm</td><td>-/-</td></tr></table>	Abmessungen	Vorne	Hinten	Felgen Innendurchmesser	mind. 19mm	-/-	Reifen Außendurchmesser	mind. 25mm	-/-	Reifenbreite	mind. 7,5mm	-/-	Reifenauflagefläche	mind. 7,5mm	-/-
Abmessungen	Vorne	Hinten														
Felgen Innendurchmesser	mind. 19mm	-/-														
Reifen Außendurchmesser	mind. 25mm	-/-														
Reifenbreite	mind. 7,5mm	-/-														
Reifenauflagefläche	mind. 7,5mm	-/-														
Maße / Gewichte	Gesamtgewicht mind. 155 Gramm Spurbreite max. 82mm Max. Außenmaß der Karohalter 73mm beim Porsche 997, 74mm beim Porsche 991. Bodenfreiheit: Zu jeder Zeit des Rennens 1mm (Fahrwerk und Karosserie). Die Räder müssen vorne mittig im Radkasten positioniert sein.															
Grundsätz-liches	Die Maße und Gewichte gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug															



überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht. Es müssen alle Teile der Karosserie außer Spiegel, Scheibenwischer, Lampengläser und Antenne(n) während des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und daher auch repariert werden. Über Art und Weise der Reparatur entscheidet die Rennleitung.
Die Entscheidung über die Zulassung **vor, während und nach dem** Rennen eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Strafenkatalog

Siehe Technisches/Sportliches Reglement

Anlage

**Foto 1
White Kit
Porsche 997**



Foto 2
Erlaubte
Änderungen an
der Karosserie
Porsche 997

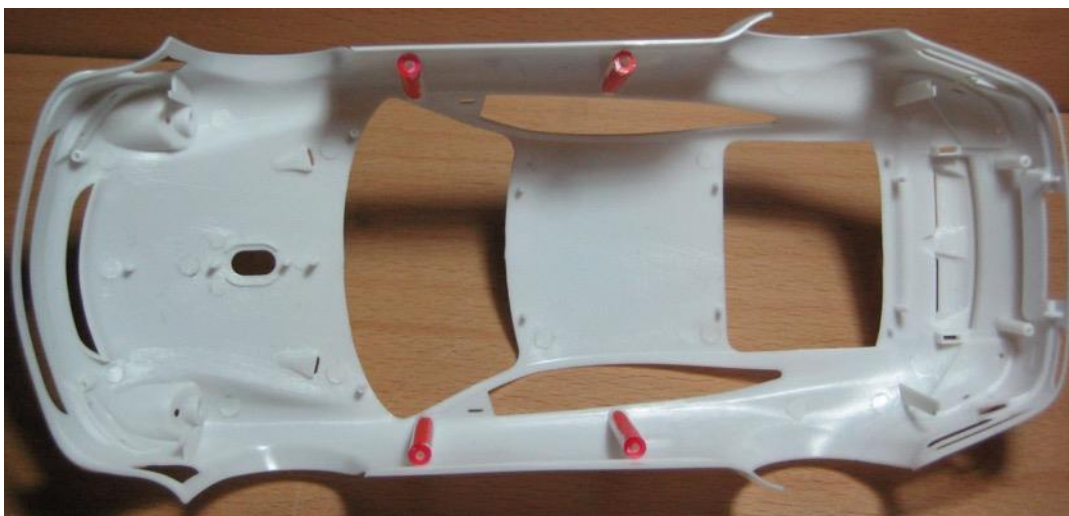


Foto 3
Heckspoiler



Foto 4
Heckspoiler

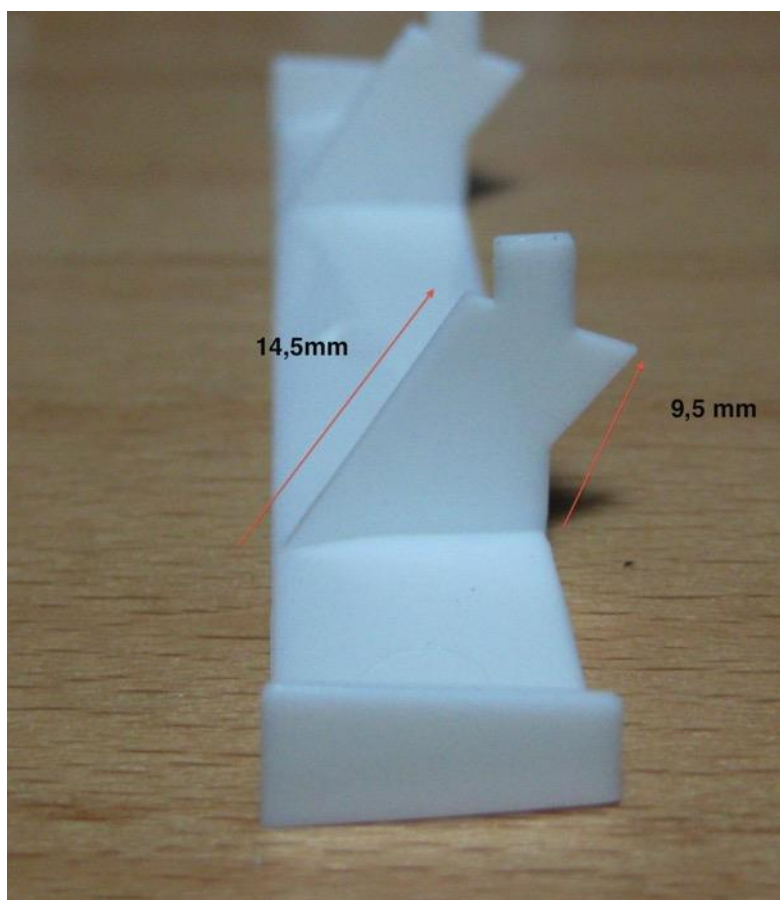


Foto 5
Fahrereinsatz
Porsche 991



Foto 6
Motor und
Anschluss-
kabel



Foto 7
Chassis
fahrfertig

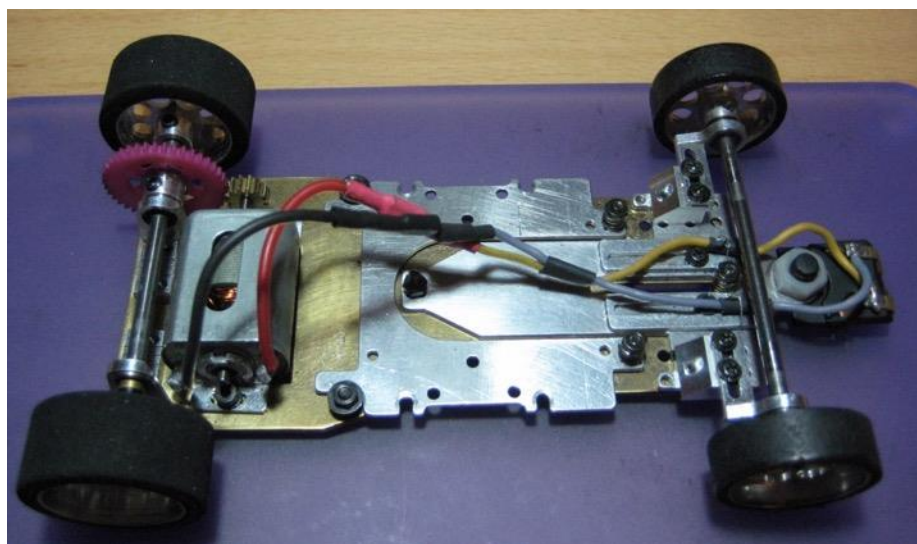


Foto 8
Karohalter

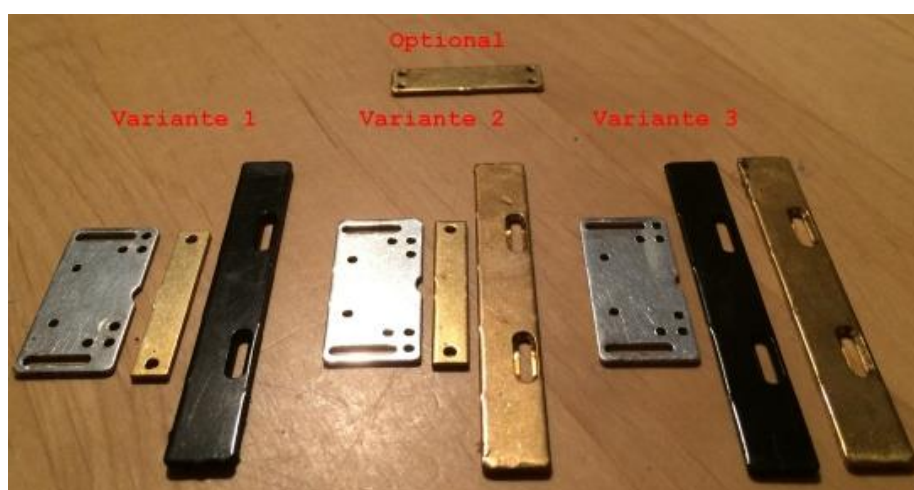


Foto 9
Grundplatte
Long-Can



Foto 10
Erlaubte
Änderungen an
der Karosserie
Porsche 991



Foto 11
White Kit
Porsche 991



Foto 12
Karohalter
DoSlot GT-
Sprint Spezial

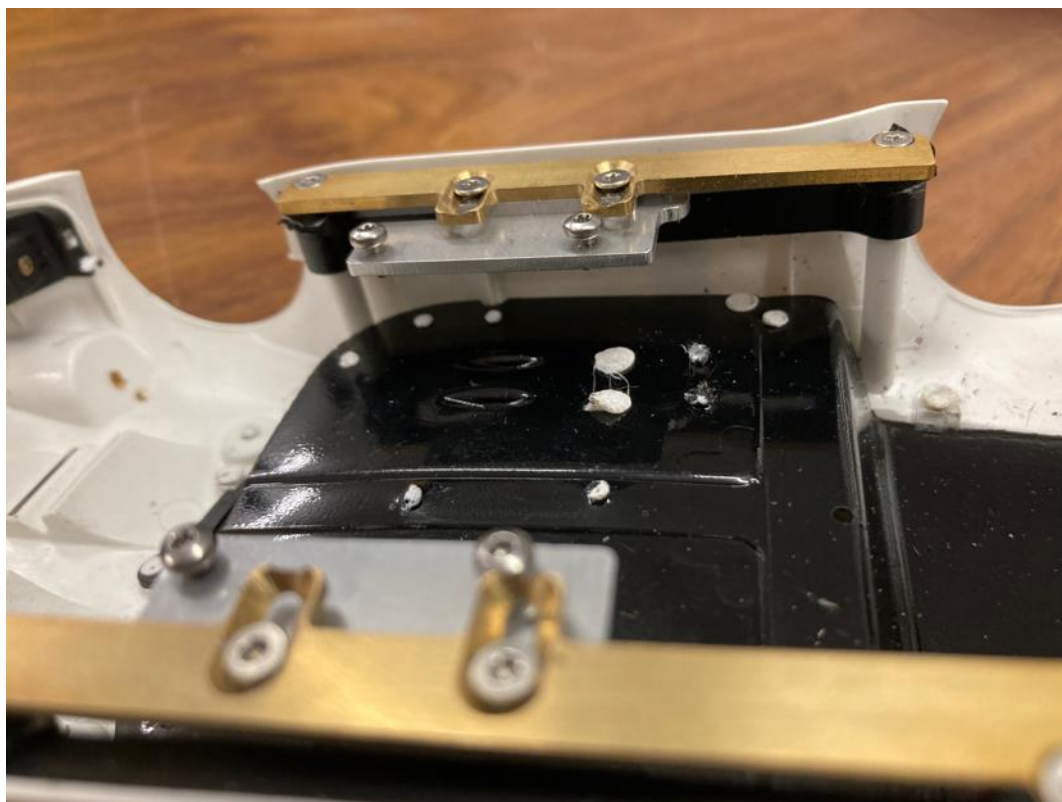


Foto 13
Bohrung für 2.
Motorbefesti-
gung

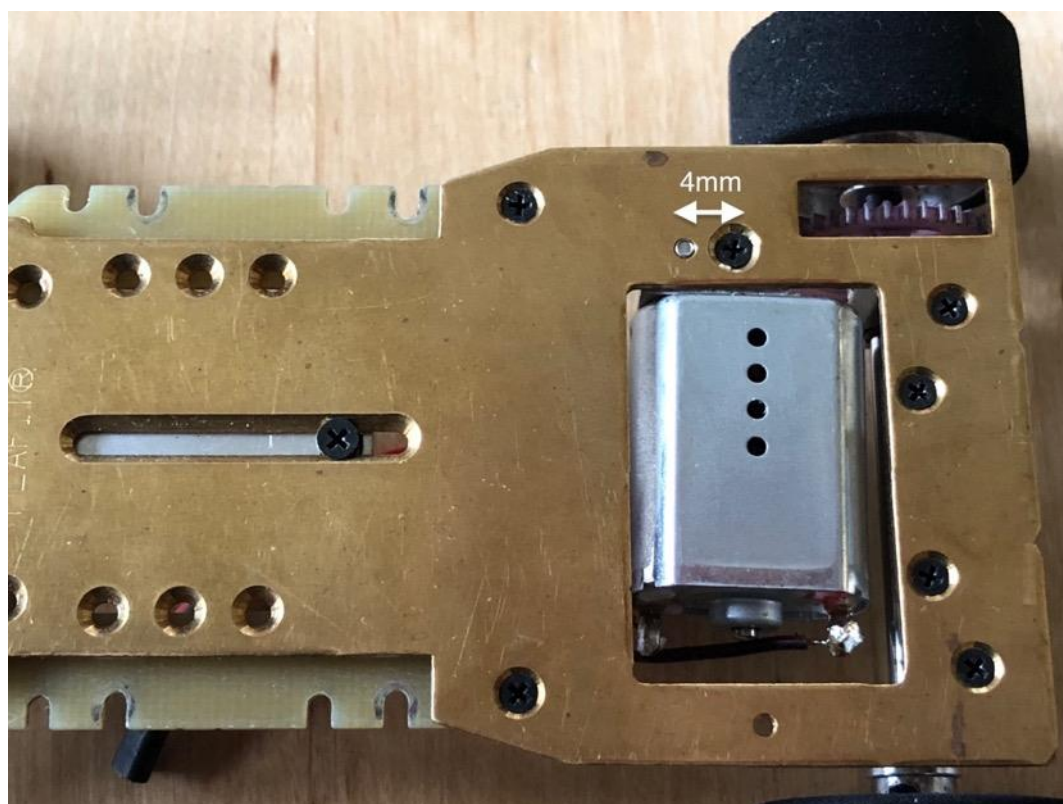


Foto 14
Heckdiffusor
991

